

26.08.2019

Waldlerische Klänge

Bayer. Eisenstein. Beim fünften Konzert der Eisensteiner Sommerkonzert-Reihe „Musik kennt keine Grenzen“, gestaltete die „Stoahüttenmusi“ zusammen mit den „Lindberger Woid-Ariensängern“ ein abwechslungsreiches Konzert.

Während die „Stoahüttenmusi“ mit zünftigen Polkas, Walzern und schmissigen Stücken bestens unterhielt, schlugen die „Lindberger Woid-Ariensänger“ wiederum ganz andere Töne an und zogen mit teils schwermütigen, nachdenklich stimmenden Arien ihre zahlreichen Zuhörer in Bann.

So lauschten die Konzertbesucher hingebungsvoll und mucksmäuschenstill den abwechslungsreich vorgetragenen Stücken der Vollblutmusiker und dankten es ihnen immer wieder mit kräftigem Applaus. Zum krönenden Abschluss wurde dann im historischen Wirtshaus des Grenzbahnhofes, das den perfekten Rahmen für dieses Konzert bot, gemeinsam und aus voller Kehle „Mia san vom Woid dahoam“ und das Lied vom Arbersee gesungen.

Das nächste Konzert geht am Donnerstag, 29. August, mit der Swing-Band „Jazzika“ von 19.30 bis 21 Uhr in der Eisensteiner Grenzlashütte in der Bahnhofstraße 48 über die Bühne. Gegründet als reine Jazz-Band entwickelte sich die Gruppe in den letzten Jahren stark weiter und weitete ihr Repertoire neben anspruchsvollen Swing- und Jazzstücken auch auf bekannte Evergreens, Oldies, lateinamerikanische Rhythmen und überlieferte tschechische Lieder aus. Wieder ein Ohrenschaus, den man sich nicht entgehen lassen sollte. Der Eintritt zum Konzert ist frei.